

10 ANIMA FÜLLE



INNERER REICHTUM
MANIFESTIERT
SICH IM AUSSEN
TEILE DIESEN DANN GROSSZÜGIG

Die Kinder haben uns auch ein Symbol für FÜLLE gegeben. Damit wollen sie uns daran erinnern, dass im Universum die grenzenlose Fülle vorhanden ist, dass Gott Fülle ist und dass Gott nichts zurück hält, denn „Alles was mein ist, ist dein“. Diese göttliche Fülle ist hier – JETZT – und sie gehört dir in jedem Moment.



Die göttliche Fülle ist am besten in der Natur zu erkennen. Tausende von Blüten an einem Baum, unzählige Samen sind in einer Samenkapsel verborgen, all das ist Leben, Fülle. Auch in der ausgedörrten Erde einer Wüste oder in den permanenten Frostböden dieser Erde verbirgt sich Leben, ist die Fülle verborgen die nur darauf wartet sich zeigen zu können.

Wir Menschen allerdings glauben viel mehr an das Gesetz des Mangels, unser Denken erzeugt Mangel wo Fülle ist, dann fühlen wir Mangel und schließlich leben wir ein Leben das geprägt ist von Angst vor Mangel an ...

Allerdings dürfen wir Fülle nicht mit materiellem Überfluss verwechseln. In der Fülle zu leben, bedeutet all das zu haben was wir im Moment brauchen. Wir Menschen neigen dazu immer mehr und mehr zu wollen, wir leben in einer selbst erzeugten Welt des Mangels, einfach deshalb weil wir nie genug zu haben scheinen. Genug ist nie genug. Daher dreht sich die Spirale des mehr Haben Wollens, des mehr Erreichen Wollens immer höher und schneller.

Wir versuchen ein mehr an Materiellem zu erlangen, glauben noch immer daran zu wenig Wissen, Macht, Weisheit, Stärke, Einfluss und so fort zu haben. Wir leben sehr oft ein Leben,

das von Äußerlichkeiten geprägt ist. Wir versuchen zu beeindrucken durch das was wir haben und das was wir sind. Wir fangen an zu horten, zu sichern, zu kämpfen, zu fordern, zu verteidigen und uns zu sorgen.

Alles was wir hier im Leben zu besitzen scheinen, gehört uns nicht, es ist uns zugeteilt um das Leben bewältigen zu können. Es ist geborgt, es ist ein Geschenk. Wir können nichts festhalten, können über den Tod hinaus nichts mitnehmen. Alles lassen wir hier zurück. Besitz ist eine Illusion, niemand kann irgendetwas wirklich besitzen.

Die Fülle des Lebens allerdings die uns geschenkt wird, ist wunderbar. Unser innerer Reichtum ist das was wir wirklich besitzen. Wenn wir ihn teilen, tanzen wir in Einheit mit dem Leben, der Natur, unseren Mitmenschen, mit Gott, mit allen was ist, den Tanz der Liebe.

Nach dem göttlichen Gesetz der Fülle zu leben, bedeutet, in der Gewissheit zu leben, dass es keinen Mangel gibt, dass ich meine innere Fülle entdecken und bedenkenlos teilen kann und soll.

Im Bewusstsein der Fülle zu leben, bedeutet aber auch, alle Möglichkeiten zu sehen und zu erkennen, die im realen Leben Fülle realisieren helfen. Solange wir im Mangeldenken verhaftet sind, werden wir viele reale Möglichkeiten für Fülle nicht erkennen, Chancen das für uns bestimmte Leben der Fülle zu leben, vorbeigehen lassen.

Unser Verstand sollte vom angstgesteuerten Mangeldenken dem spirituellen Bewusstsein von Fülle weichen. Da unser Verstand aber zu trickreich in seinen Ausreden und Einflüsterungen ist, bleibt uns nur der Weg des Vertrauens. Zu vertrauen, dass ALLES bereits da ist was wir brauchen, denn bei Gott sind alle Dinge möglich.

Seht die Vögel unter dem Himmel an.
Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.
Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?
Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne hinzusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt.
Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung?
Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen, sie arbeiten nicht, sie spinnen nicht.
Ich sage euch, dass auch Salomon in all seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.
Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, wird er das
nicht auch für euch tun, ihr Kleingläubigen?
Darum sollt ihr euch nicht sorgen und sagen, was werden wir essen, was werden wir trinken?
Womit werden wir uns kleiden?
Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft

Jesus Worte